

# KAPUzine

SEPTEMBER ::: OKTOBER ::: 2004

KAPUZINERSTRASSE 36 ::: 4020 LINZ ::: 070 - 77 96 60



# VORWORT

IMPRESSUM :: KAPUZINE SEPT-OKT 2004

## REDAKTION/ MITARBEITER DIESER AUSGABE

Anatol Bogendorfer, Flip Kroll, Huckey Renner,  
Philip Huemer, Georg Gratgruber, Gerald Justl,  
Christian Wellmann, Rainer Krispel

## LAYOUT

Judith Holzer, Agnes Steiner

## MEDIENINHABER, HERAUSGEBER

KV KAPU, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz  
Tel ::: 070/779660  
e-mail ::: kapu@servus.at

## HERSTELLUNG

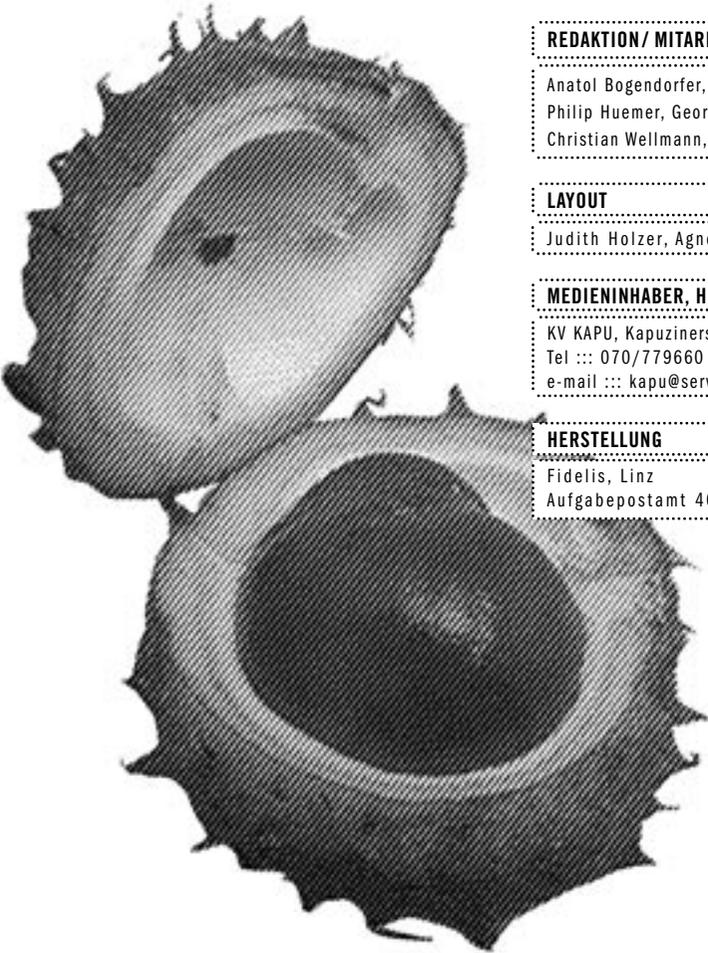
Fidelis, Linz  
Aufgabepostamt 4014

Guten Tag im Herbst!

Das Schwein von Sommer ist geschlachtet. Niemand hat es gesehen. Wir waren an der Arbeit und haben ein hoffentlich reizvolles Konzertprogramm zusammengestellt. Die ÖVP sorgte inzwischen für das Paradoxon von Schlagzeile „Harmonisierung entzweit“. Rechtschreiberei, juchei! Und HaHa. Die UpperClass stinkt vor Heuchelei und hat Angst die Windeln öffentlich zu wechseln. Das wäre eine echte Reform und keine Deregulierung! Unsere Klassengesellschaft sieht aber nur Körper und keine Menschen, schließt aus und verachtet. Dies konnten wohl in den vergangenen Wochen auch homosexuelle Mitmenschen wieder erfahren, die im Mittelpunkt einer wichtigen, aber teils grauslig reaktionär geführten Diskussion standen. Wie lange muß diese Aufklärung noch dauern? Apropos: War da noch was mit den Pfaffen? Vergiß diese Betrüger! Ich frage mich sowieso schon lange warum es keine internationalen Verträge zum Religionsabbau gibt. Leute wollen sich an etwas klammern und bekommen Scheisse in die Hand gedrückt. Unfair! Wohl kein feiner Sport, aber dabei gewesen zu sein war wieder einmal alles! Ab in den Olymp der Schweinerein! Der Sommer ist vorbei.

Wir treffen uns wieder jeden Mittwoch um 19 Uhr in der Kapu. Wer mitmachen will oder uns etwas zu sagen hat ist herzlich willkommen!

Mit der fürchterlichsten Grußfloskel!  
anatol



27. AUGUST

SA

SOUNSGOOD INTL. PRESENTS



A night called „Scoobay!“

SENTINEL

SOUNSGOOD

**SENTINEL, THE EVERLASTING SOUND**

In den knapp fünf Jahren ihres Bestehens hat es die Crew um Elmar und Nadja nicht nur geschafft sich in der Spitze der deutschen Reggae Sounds einzureihen, sie gelten inzwischen als aussichtsreicher Kandidat für den Worldclash 2004. Kein Wunder, denn überall wo sie sich in letzter Zeit blicken ließen, konnten sie einiges an Staub aufwirbeln. So geschehen etwa letztes Jahr beim Clash mit Turbo Force in Kingston, den sie trotz fiesester Tricks für sich entscheiden konnten.

Oder beim Riddim Soundclash, den sie zwar nicht gewonnen haben, aber trotzdem einige andere Teilnehmer etwas aus der Ruhe brachten. Auch die Tatsache, dass Sentinel den im Mai von One Love in Rom veranstalteten Clash gegen Gramigna (einem aufstrebenden Sound aus Rom von dem wir an dieser Stelle noch lesen werden) verloren haben, ändert nichts daran dass wir es hier mit einer der heißesten Crews Europas zu tun haben; nach drei Jahren endlich wieder mal zu Gast in Linz!

Top a Top, Top a Top, Sentinel a Top a Top!

<http://www.sentinelnsound.de>

03

PROGRAMM: SENTINEL / SOUNSGOOD INTL.

DIE ANTWORT RELEASEPARTY

Das ist ja tatsächlich ein Grund zum Feiern: Eine weitere Linzer HipHop Crew präsentiert ihr Debütalbum, in diesem Fall no other than DIE ANTWORT. Seit nunmehr mehr als 6 Jahren im österreichischen Hip-Hop Geschehen unterwegs, nach mehreren Umbauten (DJ SICKWON machte DJ BRX Platz, MC H verliess den Rap Richtung Militärfliegerei) endgültig als 3-Mann Gespann GC, BAUXL und DJ BRX etabliert, haben sie nach viel Blut, Schweiß und Tränen endlich ihr Magnum Opus in den Startlöchern. Hat ihre erste 12inch „Tiefstapler“ bereits gezeigt, wohin der Weg verlaufen wird - konzeptionelle Songs mit Liebe zum Detail und Wortspiel - so ist „Ein Grund zum Feiern“ der vorläufige Höhepunkt ihres Schaffens: Nachdenklich und offensiv, verspielt und ernsthaft, laidback und nach vorne gehend zugleich, die Antwort hat viele Facetten und weiss diese dementsprechend auszuarbeiten. Die Beats von GC sind immer verschieden und werden dadurch nie langweilig, von straighten Burnern bis zu Timbalandartigen Percussions hat er einiges im Talon, BRX an den Cuts ergänzt die bereits schon runde Sache kongenial. Gäste wurden auch eingeladen, natürlich aus dem Tontraeger Camp - Markee und Kayo rocken auf dem Markanten Handlungen Track „Volles Programm“, OH-VO gibt einen weiteren Taster seines Genies auf dem Song „Die Goldenen Kinder“, aber auch Ex-Partner in Rhyme MC H taucht gemeinsam mit Geronimo von der Herben Mischung auf dem Tanzflurburner „Nicht mit uns“ auf. Auf dem Mundarttrack „In Person“ zeigen die beiden MC's nochmals ihre Versatility in Sachen Rap, machen somit das Dutzend voll und die Hörer zufrieden.

Aber das ist nicht alles, was auf der Releaseparty geboten werden wird, so darf man auf ENGELSTAUB, das vielversprechende Salzburger Kollektiv DNK-MOVEMENT als auch auf die Mühlviertler Nachwuchs Crew HINTERLAND und weitere diverse Gäste gespannt sein, die noch mehr Gründe für diese Feier abliefern werden. Als speziellen Bonus wird es gratis zu jedem Eintritt (7 Euro) eine limitierte 4-Track CD von der Antwort geben mit bisher unveröffentlichten Tracks. Grund genug zu feiern? Aber sicher!

DIE ANTWORT  
ENGELSTAUB  
DNK MOVEMENT  
HINTERLAND  
+special GUESTS



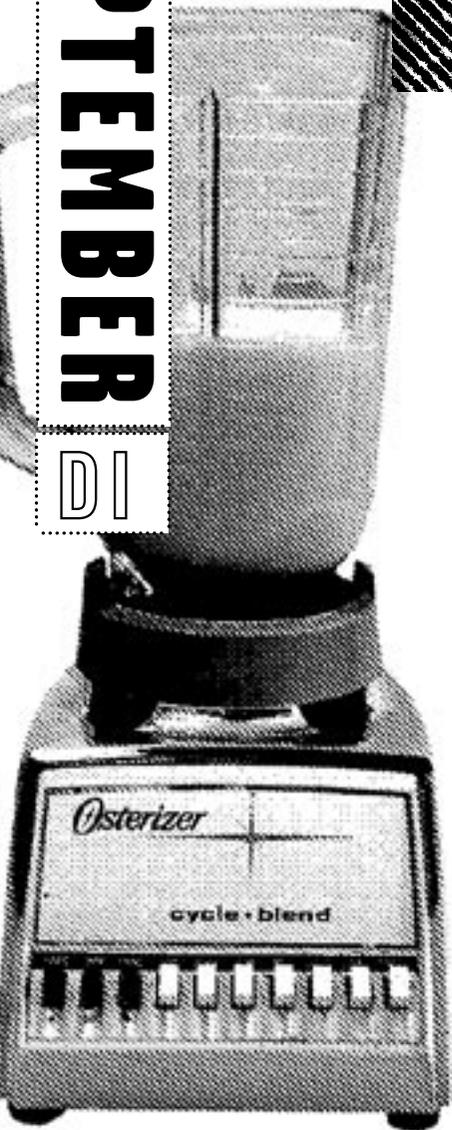
PROGRAMM: DIE ANTWORT RELEASEPARTY

04. SEPTEMBER

SA

DRUZBA, 4.9.: „ME GUSTA..“  
SELECTORES BERT Y TOM

04




## MIKE LADD

Die Zunft der Infesticons war von der Ausrottung bedroht. Die Schweine von den Majesticons, roboterartige auf's ausschließlich Ausbeuterische, Materialistische programmierte und der Herrschsucht verfallene Halbwesen, unterdrücken sie seit Jahren und haben nun gute Chancen sie versklaven zu können. Wer wird den Unterdrückten helfen? Werden die Infesticons den Spieß umdrehen können und ihrerseits den dämlichen Kapitalistenrobotern in den Arsch treten?

So oder ähnlich geht die schön abstrakte Story die sich „uns Mike“ einfallen hat lassen um ein 3-Alben-Konzept mit ein paar Freunden (z.B. Saul Williams) zu verwirklichen. Daß das Ganze mehr als bezeichnend für unseren Lieblings Weirdo ist, liest sich hier von selbst. Nichts, aber schon gar nichts ist einfach, es gibt immer den dritten Weg, und die noch bessere Idee. Subtil und abstrakt vorgehen, das ist richtig. Wenn es kompliziert ist, muß man es auch kompliziert sagen. Mal derb, mal nett, mit einem extrem charmanten Grinsen aufgesetzt. Die Leute werden's schon verstehen. Wenn nicht: fuck it! Afro Punk Coalition!!! Dann eben beim nächsten mal. Das nennt man Irritainment. Schon mal davon gehört? Here we go: Mike is back! Mit neuer Platte im Gepäck! (auf K7) Ihr wisst was das heißt. Die allwissende Billardkugel performed seinen Wahnsinn aus Hip Hop, Punk, Trash, Glam und Coolness. Cool bleiben, ja, das ist wichtig! Auf das Zeitalter der jetzigen Bling-Bling-Zeit folgt laut Majesticons die Blang-Blang-Ära. Oder so ähnlich....  
Egal, kommen!  
„Uns Mike“ rockt, und zwar nicht mit qu.  
God bless the Infesticons!  
Fuck the Majesticons!!!

## COMIX SPECIAL

Googolplex 3000 startet heuer mit einem Comic-Zeichentrick Angriff auf Eure Sehgewohnheiten,...keine Simpsons/Spongebob/Futurama-Langeweile mit endlosen Werbepausen mehr, sondern eine Auswahl feinsten Ösi-Zeichentrick und Animations\_Filme aus den letzten 84 Jahren. Live präsentiert und zusammengestellt wird dieser abend von Thomas Renoldner/ a.s.i.f.a.(Association International du Films d`Animation).

- SCHÖPFUNGSGESCHICHTE** 7 min (anonym) [ca. 1920]  
**DIE ENTDECKUNG WIENS AM NORDPOL** 6 min (Ladislaus Tuszyński) [1923]  
**WIENER BILDERBOGEN Nr. 1** 5 min (Lous Seel) [1926]  
**REISE DURCH ÖSTERREICH** 3 min (Bruno Wozak, Karl Thomas) [1937]  
**ÖSTERREICHS BESTE MANNSCHAFT** 3 min (Johann Weichberger) [1947]  
**SPÖ-NATIONALRATSWAHL 1966** 3 min (Martin Bauer) [1966]  
**BLUNZNFILM** 2 min (Martin Bauer) [1964]  
**WER SORGEN HAT** 2 min (Traum & Maier) [1958]  
**KLEINER ZAUBEREI** 2 min (Martin Bauer) [1958]  
**GLORIA** 2 min (Martin Bauer / Heinz Röttinger) [1959]  
**PHILIPS „Produkte“** 1 min (Hans Albala) [1963]  
**PHILIPS „Lichtspiel“** 1 min (Hans Albala) [1963]  
**HUMANIC VARESE** 2 min (Hans Albala) [1959]  
**HANDS UP, Mr. Rasnitchi** 6 min (Hal Clay, Flo Nordhoff) [1967]  
**LIEBE** 3 min (Sabine Groschup) [1989]  
**ALL DAS ALL** 4 min (Sabine Groschup) [1989]  
**LONELY COWBOY 1992** 2 min (Thomas Renoldner) [1992]  
**KÄPTN KNÖDL IM DRECK** 3 min (Georg Dienz) [1993]  
**HEIMO WALLNER** 10 min (Mao Tse Tung – Band 2) [2001]  
**STEFAN STRATIL** 6 min (I'm a star) [2001]  
**THOMAS AIGELSREITER** 4 min (Bomb!) [2002]  
**THOMAS AIGELSREITER** 4 min (Haiku Who?) [2003]  
**NICOLAS MAHLER** 10 min (Flaschko, der Mann mit der Heizdecke) [2002]

Bzgl. dem „Abschlußfilm“ „Flaschko, der Mann in der Heizdecke“ siehe die wc-ente auf seite 23 Kaffee, Kuchen und geistige Getränke vorhanden, rauchen erwünscht, Eintritt frei !!! Film ab für 93minuten hellen Wahnsinns.....

gez., Ignatz(lieeeeebling!!!) Maus

# TURBOSTAAT

# CHALLENGER

Die Leute von **TURBOSTAAT** kennen wir ja bereits, einerseits von ihrem famosen Konzert in der Kapu, andererseits gab's da ja auch die Band Unabomber, die bekanntlich mit den heimatischen Punkrock-SaubartIn von Strahler 80 eine Split-10inch veröffentlichten. Machen wir's kurz: Die neue Platte, die mit dem Namen „Schwan“ und nach dem Debut „Flamingo“ wieder ein Federvieh ins Rampenlicht des Punk-Designs bringt, rockt wie Sau (sic!). Alle Lobhudelungen, die ich beginnend bei diversen Fanzines, endend beim Scheisspapier „Visions“ vernehme, haben ihre Berechtigung. Turbostaat sind ohne Zweifel die „beste Deutsch-Punk Band“ zur Zeit, die „würdigen Nachfolger von Dackelblut“, kurz: das Gelbe vom Straussenei! Die Musik treibt nach vorne, der Schlagzeuger prügelt so wie er's kann und nie gelernt hat, die Stimme lullt dich ein und spuckt dich aus, die Texte sagen uns was, die Attitüde spornt uns alle auf herzliche Weise an, ...weiterzumachen! Meine neue Theorie, wissenschaftlich einwandfrei unfundiert: Die Nordländer (gehört Flensburg nicht doch noch zu Bayern?) sind die besseren Punkrocker, genießen den Weitblick über's flache Land der Musikindustrie und freuen sich dennoch auf den Schnaps, der ihnen von den Ösi-Freunden auf die Kapu-Bühne gebracht werden wird! Prost!

2 Punk-Bands der ersten Liga an einem Tag im Herbst. Wir haben Glück, denn wiedereinmal kreuzen sich die Tourneen zweier großartiger Bands in Linz.

Was die Punks jetzt alle mit diesen deperten Schwänen haben, weiß ich nicht. Lieber als Hunde sind sie mir allemal..... Um es den Insidern gleich mal vor den Latz zu knallen: **CHALLENGER** ist ein Seitenprojekt der geliebten „Milemarker“, haben es aber mehr als verdient eben nicht nur als solches wahrgenommen zu werden. Zu gut sind sie dafür. Heftiger. „Punkiger“. (wenn die Terminologie von „Punk“ einen Komperativ zulässt!?) Ihr Album „Give People What They Want In Lethal Doses“ ist soeben auf dem schmucken Emo-Indie-Label „Jade Tree“ erschienen. (File under: Jets To Brazil, Lifetime, Girls Against Boys, Strike Anywhere, Promise Ring.....). Und über ihre Musik und ihre Platte sagen sie: „A lot of people from my favorite punk bands have gotten really good at writing slow, sad songs. I think that's great, but lately I've stared going back and listening to Husker Du and the Minutemen - just louder, faster bands. You know, records that have gotten me psyched ever since the I first time heard them. They inspired us to write harder songs and to make this record.“

„**CHALLENGER** is a crashing, careening out of control swan dive of deadly power rock.“



**We proudly present: DAS KAPU Tonstudio.**

**24 Spur, Bombensound, Analog/Digital**

Deadzibel, the Trailerpark Playboys, Vacant, Weedy Beedis und can'trashcan! schwören drauf. Demos, Cd und Plattenproduktionen jetzt auch endlich in der Kapu. Anfragen lohnt sich.



Revolution JETZT; meine Damen und Herren! Hey Punk, Klassenkampf! Hallo Carsten! Hier kommt Soul in der Interpretation, wie wir ihn schon so oft von Pfirsich präsentiert bekommen haben, oder mit dessen Hilfe Madcat regelmässig die Druzba zur Sauna macht.

Adaptionen mit unglaublicher Liebe und Hingabe! Also: Don't call it Retro!!! Es geht um echte Anliegen. Um „die Sache SUPERPUNK“, und das ist ein Lifelongthing! Da kommt man nicht raus. Da wird „up and down, round and round, through the streets of your town“ zu „auf und ab, in den Straßen deiner Stadt“, ohne in verklärter Sozialromantik zu versumpfen. Man merkt eben, daß sich diese Hamburger nichts vormachen lassen. Erfahrung prägt, und so ist die anfänglich eher als Projekt betriebene Band SUPERPUNK zur tragenden Wand für ihre Mitglieder geworden. Apropos: Erinnerst sich wer an das 5 FREUNDE Konzert in der KAPU? Oder an STELLA? Da habt ihr bestimmt jemanden wiedererkannt. Wer beim ersten Kapukonzert von SP war der weiss allerdings am allerbesten was uns erwartet, wenn Evergreens wie „Auf ein Wort, Herr Fabrikant!“, oder „Ich wollte nur neue Zähne für meinen Bruder und mich“ aus den Boxen dröhnen, höchst energetisch dargeboten von schweissnassen Menschen in Fred Perry-Polos. Stylish und echt. Das hat man übrigens auch gelernt: Würde bewahren, Haltung einnehmen, Stellung beziehen. Das Zeug zum Workingclass Hero steckt schließlich in jedem von uns! „Das kann einen ehrlichen Mann nicht auf seine Kniee zwingen“ wurde ja auch von FM4 entdeckt, was immer das jetzt heissen mag.

## SUPERPUNK ERICH

Ihre letzte Platte betitelt „Wasser marsch!“ war ein kraftvolles, positives, vor Energie strotzendes Machwerk und deshalb auch als eine meiner Lieblingsplatten zu handeln. Die neue ist noch mehr verwurzelt im (primär) Northern Soul. So richtige Stomper kommen da auf einen zu. Der Sound wieder verbessert, und die Themen durchmischt, insgesamt Aufbruchstimmung allerorts. Genau das hatten wir erwartet. Das sind Leute die einen nicht enttäuschen. In Deutschland redet man auch schon von den geilsten livehows einer deutschen Band seit langem... Das jedenfalls ist eine Band mit Vergangenheit und einer vielversprechenden Zukunft gleichzeitig. Also Freunde: Hebt die Faust, und seid mittendrin nicht nur dabei, wenn es heißt: „Einmal SUPERPUNK, Bitte!“

*ERICH:  
Ist auch da.*

## THE PAPER CHASE

Our new favourite band!  
Zum 2. Mal in der Kapu. Nun aber wirklich..... Hoffentlich!? Sie lieferten ein Konzert, das im Jänner des vergangenen Jahres viele Menschen aufs Höchste begeistern konnte und Auskunft gab, wie spannend, energetisch, mitreißend, leidenschaftlich, unprätentiös, sexy und gut Indie-Gitarren-Rock nowadays sein kann. Aus dem bereits angekündigten 2. Konzert ein paar Monate später wurde nichts, da die Europa-Tour kurzfristig abgesagt wurde. An dieser Stelle nochmal „Sorry“ an die Leute, deren Bier an diesem Abend ein wenig fahl schmeckte, da sie die Nachricht der kurzfristigen Absage nicht ereilt hatte. Mit „Hide The Kitchen Knives“ haben sie inhaltlich ein dunkles, klaustrophobisches - musikalisch ein sperrig-aber trotzdem stimmiges, vokal- & gitarrenlastiges Konzeptalbum veröffentlicht, das nicht aufgrund irgendeiner besonderen Innovation, sondern simpel als Ganzes als ein Meisterwerk gelten darf. Das neue Album ist bereits auf Kill Rock Stars, einem weiteren Platten-Label unseres Vertrauens erschienen. Schon angesprochen - sie sind DIE Live-Band schlechthin. Keine platte Emo-Show, sondern echtes (und mittlerweile so seltenes) Nicht-Gaukel-Entertainment, das emotional auf das Publikum überschwappt und tanzen lässt! JUCHEIEIEI ! Do I need that to feel safe ? Oh yeah !

## SPERMBIRDS

Werft ihn ruhig an, den Bullshit Detector! Der Cheesy-Faktor dieser Reunion hat mit „Null“ nämlich den exakt richtigen Wert – und die Gelegenheit den mächtigen Lee Hobson Hollis (Steak-knife) mit seiner Stammband zu erleben, sollten sich weder junge Punx aller Geschlechter, noch Menschen die wissen wosie waren, als die SPERMBIRDS das erste Mal in Linz gespielt haben, entgehen lassen. So wie die SPERMBIRDS schon die first time around (1983 in Kaiserslautern gestartet) die Hardcore-Band mit dem menschlichen Antlitz waren, die unter dem Motto „don't forget the fun“ Konzerte in ausufernde Partys verwandelte, nicht ohne dabei die substantiellen Punk-Credentia als wie „Attitude“, „Wut“, „Humor“ oder die gute alte Utopie vom „besseren Leben im falschen“ in veritable Hymnen wie „Something To Prove“ oder „Try Again“ fließen zu lassen, haben sie diesmal etwas dasso

„So full of hope  
but how quickly we forget  
that the same old shit  
but I was never gonna take the  
back when I was living  
(„All Those Memories“)

vielen anderen reanimierten „legendären“ Bands fehlt: ein substantielles neues Album!

Es heisst „Set An Example“ und die 14 Songs darauf zeigen, abseits von so Flachheiten wie „gelernt ist gelernt“, was geht, wenn eine Band langjährige Erfahrung in Musik stecken kann, ohne in Routine zu erstarren. Das ist „fett“ und geil und inspirierend auf eine sehr erfrischende Art, vielleicht gerade, weil die fünf SPERMBIRDS sich ihrer Band nur neben vielen anderen Prioritäten und unter erschwerenden Bedingungen (fünf erwachsene Männer in fünf verschiedenen Städten) widmen können. Mit „Cool To Be You“ von den DESCENDENTS ein weiteres Album, das beweist, dass man lässigen Punk/Hc machen kann, wenn man den kurzen Hosen entwachsen ist (und dass ihr Tragen auf Bühnen evil, as in „shitty evil“ ist, sowieso). Wir sehen uns am 2. Oktober in der KAPU!.

Rainer  
„Still-Got-Something-To-Prove“  
Krispel



## ENDSTAND



**ENDSTAND** kommen aus dem hohen Norden, konkreter aus Finnland. Es soll nun keiner blöd fragen warum sie so einen „deutschen“ Namen gewählt haben. Ich weiß es auch nicht. Ich mutmaße, daß sie in ihrer Anfangszeit (1996) einfach auch nur das Klischee bedienen wollten, nach dem jede 2. Hardcore-Band einen möglichst apokalyptischen Namen zu tragen hat. Keine Gründe gibt's für etwaige Spekulationen über ihre politische Gesinnung. Trust your Music-Dealer! So do we! Ich hatte bis vor kurzem keine Ahnung was für eine geile Band das ist. Bis mich der Dolf vom Trust-Fanzine anrief und mich auf diese Band aufmerksam machte. (Yo, es ist tatsächlich spannender und besser, weil informativer und innovativer, andere Filter als Hochglanz-Musikmagazine und gleichgeschaltetes Musikfernsehen zu verwenden) Ein Geheimtip! Diese Endstand! Noch! In unserer Region. Immerhin hat das Quintett schon 350 Konzerte auf dem Buckel, ein paar Tonträger auf Kleinst-Labels veröffentlicht und an allgemeiner Reputation in der europäischen PunkRock-Szene mangelt es bei ihnen sicher nicht. Punk Rock. Hardcore. Und noch viel mehr Neue Rock'n'Roll-Schule. Neu? D'rauf geschissen. Die Jungs vermitteln eine unglaubliche Power auf ihren Tonträgern und lassen uns gespannt darauf warten, was für ein Donnerwetter da live auf uns zukommt. Hört mal rein unter:  
[www.fireinsidemusic.com/endstand](http://www.fireinsidemusic.com/endstand)  
Ihr werdet hoffentlich auch begeistert sein, dann zahlreich erscheinen und somit eine wichtige Komponente darstellen um aus diesem Montag einen PunkRock-Party-Tag zu machen.



**ANAROID** sind die wohl derbste Partie aus dem fruchtbaren Schlamm junger Linzer Punkrockbands. Nebst soundmaessigen Assoziationen mit Rodriguez, Peter Pan Speedrock oder New Bomb Turks, inklusive der notwendigen Skills trifft das Wort „derb“ auch voll auf ihre Live-Qualitäten zu, drauf geschissen, ob das Mikro jetzt zwanzig Zentimeter weit weg ist. Sie haben das, was eine junge Band am meisten braucht (Zitat Cpt. Picard):  
**ENERGIE!!!**



# 23. SILLY WALKS

OKTOBER

SA

## CAMELO & CRIMINAL

SOUNDGOOD INTL.

Oliver Schrader und David Meyer stellen mit ihrem 1991 im Hamburger Hafenstrassenumfeld etablierten Soundsystem „Silly Walks“ ein Urgestein der deutschen Dancehall-Reggae Szene dar. Nach jahrelangem Herumtoureieren, unter anderem mit Gentleman als MC im Schlepptau, entscheiden sie sich zur Jahrtausendwende ihre Aktivitäten auf Produktion und Labelbetrieb auszuweiten. So erschien, neben ein paar Singles und Maxis 2002 ihr erster Longplayer „Songs of Melody“, eine Art Showcase, für den unter anderem Tanya Stephens, Cecile oder Gentleman gevoiced wurden. Es folgte eine Mini LP mit Patrice und eben heuer ein Longplayer mit Caramelo & Criminal, der im Rahmen dieser Tour präsentiert wird.

Caramelo & Criminal, Münchner mit peruanischen Wurzeln, sind ja auch bei uns keine Unbekannten mehr; mit ihren Nebenprojekten wie Ragabund und Les Babacools waren sie schon das eine oder andere Mal in der Gegend live zu erleben.

<http://www.sillywalks.de>

# KULTUR STADT



# KAPUZINE POSTA

## 4 KÜNSTLERTYPEN.

der PERFORMANCE-  
KÜNSTLER

"Ich habe meine  
Kunst immer bei  
mir und kann  
jederzeit  
loslegen."



der BILDHAUER

"Ich habe grosse  
Hände wie Bagger.  
Schaufeeln. Im Puff  
bin ich deshalb  
nicht gesehen."



der LUFTPINSLER

"70% des mensch-  
lichen Körpers besteht  
aus Wasser 90%  
der Kunst besteht  
aus LUFT."



der XYLOFONSPIELER

"Mit meiner Musik  
will ich Geschichten  
erzählen.  
Aber ich bilde mir  
nicht viel drauf ein."



M Ahler

# DREISSIG RATGÄHNER MUND NEUMEN

## HIP HOP



25. OKTOBER

MO

Alter Schwede, da freut sich das Herz des US Independent HipHop Afficionados: Denn an diesem schönen Vorabend zum Nationalfeiertag (was wird da eigentlich gefeiert?) werden ein paar Heavyweights durch die schmale KAPU Türe hereintrudeln, deren Namen für freudige Erregung unter den Conaisseuren und auch so manchen -Innen sorgen dürften: First und Foremost das Enfant Terrible des New Yorker Rapuniversums schlechthin, der Mann, der sowohl Big Daddy Kane als auch Too Short als seine Idole angibt, der Producer mit einem der charakteristischsten Sounds im Indiebereich ever, der für Big Names wie Biz Markie, Prince Po, Masta Ace, Celph Titled, Princess Superstar, Wordsworth... wahre Perlen hingezaubert hat, der Typ der sich gerne Pimp nennt, aber dann mit seiner Grossmutter in Jamaica, Queens zusammen wohnt und diese dann auch noch aufs Cover seiner ersten Ep hievt, der arme Schlucker der „sick of being rich“ ist, der, ja man könnte diese Aufzählung wohl noch ein Stückchen länger fortsetzen, fürs erste sollte das dann aber doch genügen, also der Kerl von dem diese Zeilen die Rede ist, ist Mister J-ZONE (aka Capt. Back\$lap, the 2003 Bobby Brown...The Tom Jones of Rap)! Applaus bitte jetzt! 4 Alben hat er bereits hingezaubert, und mit jedem Release wurde die Fangemeinde grösser, die in den J-Zone'schen Mikrokosmos bestehend aus Weed, Mics, Frauen und Beats hineingezogen wurde. Klingt jetzt ein wenig banal, ist es auch, aber dabei mit soviel Selbstironie und verquerem Humor dargebracht, dass man diesem seltsamen Vogel einfach nicht böse sein kann. Ein Unikat! Der zweite Kandidat hört auf den Namen VAKILL und kommt aus Chitown, vielen besser bekannt als Chicago und gehört dort dem Molemen Kollektiv an, von dem man Leute wie Juice, Panic, Memo, PNS uvm. bereits gehört haben sollte/könnte. Vakill hat letztes Jahr sein Debütalbum „The Darkest Cloud“ releast, ein kleines Underground Meisterwerk, produziert von der Molemen Crew sowie J-Zone. Vakill kommt zwar aus der Battleschule, aber er weiss wie man Geschichten erzählt und Persönliches flowig formuliert. By the way ein Favourite von der Youngblood Brass Band, die ja auch aus der Nähe Chicagos stammen. Die Dreierunde komplett macht LOUIS LOGIC, der ja bereits die KAPU Räume von innen gesehen hat und immer für launige Unterhaltung gut ist, wie er auch am HipHop Kemp in Tschechien wieder aufs Neue bewiesen hat. Mehr Infos siehe Kapuzine 3/4 04! Also liebe Menschen da draussen, schau'n sie sich das an, so schnell wird's das nimmer geben!

J-ZONE

VAKILL

LOUIS LOGIC

# bonjour



liebe leute,  
wenn auch ihr cds, platten, texte, comics,  
videos, etc gemacht habt: her damit  
(an nebenstehende adresse schicken)

KV KAPU  
Kennwort 'bonjour'  
Kapuzinerstr 36  
4020 Linz

**OTITO AYE – UNIVERSAL TRUTH**  
BLACK POETRY & MUSIC

„TRALLALI TRALLALA. mozartkugeln, stephansdom,  
TRALLALI TRALLALA, marcus omufuma“

„O tito aye ist ein gemeinsames poetry+ music-project von 5 in wien lebenden künstlerinnen unterschiedlicher herkunft“ (slowakei, nigeria, trinidad, california) soweit das info, musikalisch irgendwo zwischen spokenword-poetry, jazz, rap und african sounds (+walzer!!!) wird hier des mehrheitsösterreicherers sicht auf „unsere dunkelhäutigen mitbürger“ auf den punkt gebracht. „san

sie a drogendealer?“ („dummer sissifus-dialog“) die texte von grace latigo thematisieren wut+trauer+widerstand über den umgang mit todesschüssen, abschiebungen, alltagsrassismus und dealerhetze in austria. ric toldon (california/vienna) erzählt die geschichte seines „afro austrian“ daseins und läßt seinen großvater aus dem w.k.2 in „trenches“ „ i shoot every motherfucking racist“

schreien. fast „zu viel“ zum hören und zum denken hier drauf, dafür aber „just the truth“. texte in deutsch und englisch, zur cd ist auch ein buch mit den texten und illustrationen (otito aye-universal truth. black poetry. edition exil 2004 isbn 3-901899-22-7) erschienen. cd erhältlich bei: lisa.gr@utanet.at oder telefon:01-5236476

bonschurl

## ÜBERLEBEN EINES NATO-BEITRITTS FÜR ZIVILISTINNEN - TEIL 3

### WAFFEN: Katapult

Beschaffen Sie sich eine Astgabel in Y-Form und ein elastisches Band, zum Beispiel von einem Reifenschlauch. Befestigen Sie in der Bandmitte ein Stück Leder, und binden Sie die Gummenden an die Gabelarme. Als Wurfgeschosse eignen sich Steine. Nach etwas Übung kann man damit recht sicher treffen.



### HIGHLIGHTS:

- 3.9. - 7.9. ARS ELECTRONICA NIGHTLINE
- 17.9. MORPHED (D&B)
- 18.9. SHAKWELL (DJs: Dan, Phekt, T.B.H., Twan)
- 29.9. RÄUBERHÖHLE, NIM COM POOP
- 15.10. Radio FRO Geburtstag
- 25.10. LEOPOLD KRAUS WELLENKAPPELE, PINK SODA
- 28.10. YOUNGBLOOD BRASSBAND
- 29.10. THE PAPERBACKS
- 5.11. 5 Jahre MORPHED
- 6.11. DIE AERONAUTEN



<http://www.stwst.at/veranstaltung>

# KOLUMNE

IT'S A CRACKED WORLD

VON GEORG CRACKED

# 7

**W**ie bringt man einen eingefleischten Twisted Sister-Fan anno 1987 auf einer Party in der Hinterbrühl zum Staunen? – Man legt eine Platte von den Red Hot Chili Peppers auf. Und wie bringt man einen eingefleischten Alternative-Rock Hörer von anno 2004 zum Staunen – Man legt eine Red Hot Chili Peppers-Platte von 1987 auf. Jetzt lest mal aufmerksam, denn dafür habe ich ordentlich geschwitzt. Ehrlich. Immerhin habe ich mir diese Kolumne bei meiner Laufrunde überlegt. Vielleicht ist sie deshalb so kurz, weil mir die Kondition fehlt. Wenigstens habe ich den Anfang in die leicht lesbare Tractatus-Systematik gebracht. Und

zwar so:

1. ES GIBT JEDE MENGE MUSIK.
  - 1.1. ES GIBT Z.B. SOVIEL MUSIK LEGAL IM INTERNET ZUM DOWNLOAD, DASS MAN DAMIT LOCKER EIN PAAR WOCHEN AUSKOMMEN KANN OHNE EINEN TRACK DOPPELT GEHÖRT ZU HABEN (UND OHNE EIN GESETZ GEBROCHEN ZU HABEN.)
    - 1.1.1. BESONDERS WENN MAN ELEKTRONISCHE MUSIK MAG.
  - 1.2 „MAN“ KANN. ICH NICHT. LUSTIG WÄRE DAS JA NICHT.
2. ES GIBT VIEL ZU VIEL SCHLECHTE MUSIK.
  - 2.1. BESONDERS IM RADIO.
3. ÜBER MUSIKGESCHMACK KANN MAN NICHT STREITEN.
  - 3.1 AUSSER JEMAND HAT EINEN SCHLECHTEN MUSIKGESCHMACK.
  - 3.2 ES GIBT MENSCHEN, DENEN MUSIK EGAL IST.
    - 3.2.1 TATSÄCHLICH.

So, das sollte hiermit geklärt sein. Damit erspare ich Euch sicher mal die eine oder andere Stunde Diskussion, die ihr besser mit Biertrinken oder Videospiele oder Bücherlesen rumbringen könnt. Früher war es mir immer ein Bedürfnis Musik zu hören, die niemand anderer kennt. Ich war immer auf der Suche nach dem nächsten unbekanntem Superding von übermorgen, umso obskurer, desto besser. 1987 waren das noch die Red Hot Chili Peppers. Heute ist mir sowas egal. Ich höre immer noch gerne Musik von unbekanntem Bands, die alles selber machen und ihr volles Herzblut in diese eine CD reinlegen, die dann auch mal gerade ein paar hundert Menschen zu hören kriegen. Da habe ich schon die wunderbarsten Überraschungen erlebt. (Ich nenne mal Franklin Delano aus Italien, Gone Bald aus Slowenien, Deep aus Bayern und Peekay Tayloh aus Griechenland um meine Statuspunkte wieder auf ein hohes Niveau zu hieven.)

Das mit den obskuren und unbekanntem Bands habe ich dann aufgegeben als ich auf Leute traf, die das einfach besser raus hatten (ja, der rrich). Die moderne Avantgarde-Komponisten oder Japan Noise-Bands aus den Achtziger Jahren kannten. Und nun interessiert es mich immer noch, aber nicht mehr einzig. Wie wir alle suche ich immer noch nach dem speziellen Neuen, das mich aber so was vom Hocker haut, aber ich habe es aufgegeben fieberhaft danach zu suchen. Wenn es kommt, wird es mich finden. Wenn nicht, bleiben mir immer noch die Red Hot Chili Peppers anno 1987.

Inzwischen hat sich FM4 die alternative Musikszene unter den Nagel gerissen: Da wäre einmal der Soundpark – klingt für mich wie Tierpark, und jede Band, die nur einmal drinnen war, bleibt für immer eine Soundpark-Band. Schon aus diesem Grund kann ich jeder jungen Band nur raten, sich vom Soundpark fernzuhalten, da ihr aus deren Fängen sonst nie wieder rauskommt. Ich wünsche denen die nächsten Starmania-Verlierer als mp3-Poster.

Ich sehe schon die Ansage im Fernsehen: Michi Tschuggnall, der Soundpark-Star singt jetzt eine Liebesballade von Rod Stewart. Ja, das ist dann FM4-Musik. Diese Betitelung klingt vielleicht in den Köpfen Pseudo-radikaler Provinz-Jugendlicher cool. Da sind mir die laut aufgedrehten Technotrance-Sampler aus den VW Golfs noch lieber. Glauben die bei FM4 wirklich, dass sie definieren, was alternative Musik ist und was nicht? Für mich klingt das so peinlich wie die pseudo-jugendlichen Ansagen mit der penetratente persönlichen Ansprache auf gotv Marke „gotv hat Monster Magnet für Dich nach Wien geholt und für Dich ein paar Fragen gefragt“ und „Du kannst jetzt mit Siemens und Twix Pink zusehen, wie sie aus der Limousine steigt, denn gotv hat Pink für Dich nach Wien geholt und das für Dich arrangiert.“ Wäh, wie eklig das ist. Zurück zu FM4.

Was mal als eine gute Idee für einen Radio-Sender begonnen hat, hat sich inzwischen zu einer ausgeklügelten Marketingtaktik entwickelt. FM4 – die alternative Jugendmarke als Gegensatz zu Ö3 für den Mainstream: Festivals (Frequency vs. Beachmania), CDs (Soundselection vs. Ö3 Greatest Hits), T-Shirts, Postkarten, Kugelschreiber, was es alles gibt. Was kommt: Klingeltöne und Handyspiele (Blumenau-Schießen, das wär was!), der FM4-Schokoriegel und das FM4-Clubbing. Ups, das gibt's ja schon. Alles zur zielgruppengerechten Flankierung der anderen ORF-Sender und um ja alles abzudecken und überall ordentlich abzucashen. Folgerichtig spielen sie jetzt auch Werbung auf FM4 und damit ist passiert, was niemand wollte: dank dem Auftritt von Robert Kratky für eine Tankstellen-Kette (das ist mal wirklich ein Jugend-affines Produkt) kann man nun auch Ö3-Moderatoren auf FM4 hören. Gratuliere, das habt ihr ja super hingekriegt.

Die Lage ist nun so: FM4 ist der beste Sender in Österreich, nur leider ist er immer noch schlecht. Das ist sicher hart für den einen oder anderen Berufsjugendlichen, der sich bei FM4 seinen Gehaltscheck und Coolness-Bonus abholt, aber das mit dem Anspruch, dem Aufregenden und dem Anderssein, das haben sie zwischen Coolness und Gehalt irgendwo rausgeworfen.

Seitdem alternative Musik „FM4-Musik“ heißt, habe ich begonnen klassische Musik zu hören. Denn die musikalischen Abenteuer sind immer noch da draußen, es sagt ja keiner, dass die jung und lässig angezogen sein müssen. Give me Brahms and Beethoven anytime. Zum Abschluss noch eine witzige Anekdote über einen österreichischen Rapper, der im Interview erklärte, sich vor den Aufnahmen zu seiner neuen Platte sehr viel mit „alter Musik“ beschäftigt zu haben. Ich dache: „Na, ein Rapper, der gregorianische Choräle hört und Bach's Wassermusik gut findet?“ Aber der Rapper meinte Soul und R&B aus den Sechziger und Siebziger Jahren! Ihr seht es, die Ignoranz siegt.

Bis zum nächsten Mal gebe ich euch die Aufgabe in einen Plattenladen zu gehen und euch eine Platte von einem Interpreten rauszusuchen, den ihr nicht kennt, wo ihr aber das Cover gut findet. Viel Spaß beim Ohrenöffnen.

*Schickt mir doch mal eine CDR mit eurer Lieblingsmusik drauf!  
cracked69@hotmail.com.*

*Mehr Infos über gute aber unbekanntes Musik sowie das Leben allgemein unter: [www.monochrom.at/cracked](http://www.monochrom.at/cracked).*

# DIE MECHANISCHE ENTE

**A**uch man-frau. Nicht den Titanen, den Gustav, nein, den Nicolas Mahler. Nicki (die Lauda-Eltern-Generation remini-sziert!) „krakzelt“ Comics in Big Capitale Vienna (scheiße Wohnen etc.), säuft sein Bier vor vier und reißt scheinbar alle, die über ihn schreiben, zu Schenkelklopf-Orgien in E-Moll hin. Halbgares, monochromes Wahrnehmen einer grantigen, grantigen Welt ist nicht sein Ding. Nic ist DER heiße Scheiß, sowas wie der Gustav dazumals.

Nach nun immerhin ca. 8 Jahren Schaffensdrang im Land im A (neben selbstpublizierten Bändchen Lone Racer, TNT,... und Der Standard(Album)- und Presse-Zeichen-Reflexionen) wurde der schlacksige Bildkonstrukteur nun erstmals auch im grenzenreichen Österwreck veröffentlicht. Bisher wurden von Mahler in Frankreich, der Schweiz, Slowenien, Kanada... und auch im „Comic-Mecca“ US ebenfalls im A(via renommiertem Top Shelf-Verlag bzw. Fantagraphics) ca. 20 Bücher und Hefte - Tendenz steigend, herausgebracht. Er ist sowas wie ein kurioses Independent-Aushängeschildchen bezüglich Sicko-Humor mit (zumeist minimalem) Twist und beweist, dass man schlecht gelaunt und doch witzig sein kann. Ach ja, der Horror bist zuallererst du selbst.

**E**in Meilenstein, das nun 2003 bei edition selene veröffentlichte „Kunsttheorie versus Frau Goldgruber“ der Austro-Premiere. Frau Goldgruber ist vom Finanzamt, die Kunsttheorie ist das Kultur- und Kunstleben (vorallem) des Landes tief im A erlebt und liebevoll in 4 Panels per Seite von Missionar Nicolas, dem Rächer der Niederträchtigkeit, gegossen die Biografie des Comic-Wiederaufbau(versuch)es. Ist das jetzt

**Mahler  
muss  
man  
mögen**

Rock? Klar, es rollt. Dialog beim Zoll: ... geheftete Kinderbücher. Eigentlich sinds Comics. Comic. Für was ist das gut? Das ist sowas wie ein Buch... nur gezeichnet.

Und das zeichnen sie selber? Jedes Bild? Ist das nicht langweilig? Ermüdend? ... Eine schmale, großnasige Pinnadel mit Brille (Mahler) auf dem Weg durch die Institutionen, wohl bald (real) verfilmt und damit als Schlüsselanhänger erhältlich. Einer gewöhnlich gut versnobten

Schar werden (dankenswerterweise!) nun seit Ewigkeiten wieder einmal „Einheimische Comics“ als leichte Beute zum Fraß vorgesetzt, die wenn schon dann lieber ihren Wolf -Es gibt keinen Alk im Studentenheim mehr, jetzt schreib ich Krimis- Haas in „österreichischer Schreibe“ liest. Was woanders erscheint, ist sowieso woanders und sowieso nicht existent (www weiß, wer wo was wirklich??)... Merke: Comics sind nur geil, wenn es einen Film dazu gibt!



NICOLAS MAHLER

**B**ei Mahler gehts aber auch mit wenigen oder gar ohne Worte (z.B.: van helsing's night off Minim al-Horror). Sein „Flaschko. Der Mann in der Heizdecke“ wurde 2002 animiert und kann durch Ronnie Urini als Flaschko wie ein Elch röhren. Zudem gibts ein Theaterstück des kuriosen Kratochvil mit dem NASA-Koffer (die Comic-Vor-

lage des FAZ-Kratochvil-Zeitungsstrips ist ebenfalls soeben gesammelt bei edition selene erschienen), von ihm mitbetriebene, permanente Comicvitruinen im trendyshopyschickmick Museumsquartier, Ausstellungen in Wels und sonstwo und und und am besten via [www.mahlermuseum.at](http://www.mahlermuseum.at) Frischluft in seinem Universum schnuppern.

## Bonus: Mahler-AIR (ABC-Impro-Reminiszenz)

**Ach, Austria. Bist bei Bildgeschichten beileibe banal. Coole Comic-Cretins cashen Cents ... Das denken die Dachschaden-Deppen, doch du darfst das dusselige Dauergelaber dissen! Feindliche Filmlandschaft, förderungsreich: Eine Episode eines europäischen Erfolgs. Flaschko (Film & Fumetto) furzt fachsimpelnden Flegeln Fliegenschiss f(fuck v)ors Fernsehgerät. Genug gesülzt, hier haust Horoskop-Hass. Ich, ike, inhalier ihn, innigst. Ja, Jesus & Jane, Jammertal & Jausengegner, Jazz & Jodeln. Kann Krazy Kat Kratochvils Koffer kratzen? Love lasts like lemonade! Mahler malt madige Matschmaderl mit Mutterkomplex. Niederträchtige Nudelaugen nasebohrend nachäffen. Oida, olles ollawei okidoki? Panik packt Planète-Kratochvil: Quell quackender Querellen, quatsch!!! Reschl & Ronnie (Anm.: Sprecher bei Flaschko) rulen. (Standard)Schmaldenker sehen (sicher, sicher ...) schallende, sarkastische Sketches. Theoretische Tretminen, Tannenduft, Teufel & Tod ungt unkt unser U-Comic: Van-Helsings-Night-Off, vorzüglich vorallem Vampirella, World Wide Wolfman. X-Beine x-fach xeroxen: Yes, yippie yo-yeh!**

**Zombies zeigen zickigen Zeichnern zimperliche, zahnlose Ziellosigkeit.**

wc.

# INTERVIEW

MIT  
**MARKUS „BUNDES“ PANHOLZER**

FRAGESTELLUNG: ANATOL BOGENDORFER

HI BUNDES!

**DU BIST IN DER LINZER UNDERGROUND SZENE KEIN UNBEKANNTER. ICH KENNE DICH ALS KAPU-MITARBEITER UND EHEM. GESCHÄFTSFÜHRER, KONZERTGEHER, BIERTRINKER, ELOQUENTEN GESPRÄCHSPARTNER UND FREUNDLICHEN COMPUTEREKSPERTEN. SCHON LÄNGER BIST DU ALS ADMINISTRATOR UND IDEENLIEFERANT BEI „SERVUS.AT“ AKTIV. WAS IST „SERVUS.AT“ ?**

servus.at ist ein kulturverein der 1996 gegründet wurde um der öö kunst- und kulturszene eine internet-plattform zur verfügung zu stellen. in der stadtwerkstatt und in der kapu wurde schon sehr früh mit den vorläufern des internet (blackbox ...) gearbeitet und experimentiert. wie in anderen bereichen auch gings dann darum eigene infrastrukturen aufzubaun, durch die eine auseinandersetzung mit der technologie erst ermöglicht wird. das setzt natürlich ein wissen voraus, einen austausch von wissen - heisst dann sowas wie „vermittlung von medienkompetenz“ aka workshops oder auch linuxwochen wo 3 tage vorträge und workshops zum betriebssystem linux veranstaltet werden. darüber hinaus helfen wir diversen kunst-kultur-medien projekten auch abseits des internet bei der durchführung (audio-, videostreaming). das da und dort auch noch ein netzwerk bei kulturvereinen mitebetreut wird, fällt dann schon gar nicht mehr auf.

WAS MACHST DU DORT?

alles ;) von der buchhaltung bis zur installation von linux rechnern. von den subventionsansuchen bis zu den workshops. von der geschäftsführung bis zur betreuung unserer mitgliederInnen.

**GELD KANN ES NICHT SEIN. SELF-PROMOTION BETREIBST DU KEINE. ANDERWERTIGE PROFILIERUNGERSCHINUNGEN SEHE ICH NICHT BEI DIR. WAS TREIBT DICH AN, DINGE ZU TUN, DIE DIR OFFENSICHTLICH PERSÖNLICH AM HERZEN LIEGEN UND DIE DICH OFT ZUR POLITISCH AKTIVEN PERSON MACHEN?**

wie du schon richtig sagst, kanns geld nicht sein. es macht weder glücklich noch frei, weder zufrieden noch hat es ausserhalb von ökonomischen zwängen einen wert für mich. profilierung oder wie sie jetzt so schön genannt wird „ich-ag“ schlagen da in die selbe kerbe. mensch soll sich zu einem „über-ich“ hochstilisieren um sich besser verkaufen zu können. nein danke. irgendwann glaubt mensch selbst noch daran.

**PERSONEN, DIE EINEN COMPUTER MEHR ALS NUR ZUM WEB-SURFEN UND ALS SCHREIBMASCHINE NUTZEN, WERDEN GEMEINHIN SCHNELL ALS NERD BEZEICHNET. SIEHST DU DICH EIN WENIG ALS SOLCHEN? WARUM? INTERESSIERT ODER BESESSEN VON DEN MÖGLICHKEITEN MODERNER TECHNOLOGIE?**

technologie - im speziellen computer und alles drumherum haben mich schon seit meiner kindheit fasziniert. angefangen hat es wohl mit den tric o tronic teilen. hab stunden damit verbracht. war aber nie einer derjenigen die sich nur für eine sache interessieren, darum antwort ich meist mit „teilweise nerd“ auf diese frage.

**DIE MARKETING ABTEILUNGEN IN DER IT BRANCHE ARBEITEN AUF HOCHTOUREN. DER COMPUTER ZUHAUSE UND DESSEN KOMPONENTEN SIND DEM PERSÖNLICHEN CHIC ANGEPAST, UND GESTALTEN DIE FREIZEIT MIT. DIE WAHL EINES BETRIEBSSYSTEMS WIRD OFT ZUM POLITIKUM HOCHSTILISIERT. WO HÖRT DER SPASS FÜR DICH AUF? WO FÄNGT ER AN?**

also mal zum betriebssystem: es ist halt so, dass es einen unterschied macht, ob eine der hauptkomponenten des computers von einer firma kommt, oder gemeinschaftlich (beinahe) ohne kommerzielle interessen programmiert wird. der unterschied macht sich vor allem dort bemerkbar, wo mensch versucht eigene werkzeuge (software) zu entwickeln oder vorhandene seinen eigenen vorstellungen/bedürfnissen anzupassen. dass dies bei proprietären betriebssystemen nicht möglich ist, schränkt den/die einzelne(n) in ihren/seinen entfaltungsmöglichkeiten ein und gerade da hört für mich der spaß auf. dass marketing abteilungen dieser ansatz ziemlich egal ist, ist klar. sie wollen ja keine mündigen käuferInnen sondern lenk- und dirigierbare - in richtung ihres eigenen produkts.

**ICH HAB VOR KURZEM EINE INTERESSANTE DISKUSSION IN EINEM US-WEB-FORUM VERFOLGT, WELCHE DIE ALLGEMEIN BEKANNTE DISKREPANZ ZUM THEMA HATTE, INWIEWEIT SICH DER ANSPRUCH, SEINE EIGENEN WERT- UND LEBENS-VORSTELLUNGEN ZU 100% UMSETZEN ZU WOLLEN, MIT DEN UNTERSCHIEDLICHEN PARAMETERN DER GESELLSCHAFT SPIESST. SELL-OUT! HIPPIETUM! ASSHOLENESS? WIE SIEHST DU DAS? GIBT ES KLAR FORMULIERBARE PRINZIPIEN IN DEINEM LEBEN?**

es gibt natürlich einige sachen die ich ablehne - faschismus, rassismus, antisemitismus ... - bin aber ansonsten undogmatisch. zu versuchen seine vorstellungen umzusetzen ist immer eine art spießroutenlauf. an jeder ecke wartet eine neue mauer die überwunden/ingerissen werden muß. dass mensch dies oft nur über einen bestimmten zeitraum aushält, verwundert nicht, da es auf die dauer ziemlich zermürend ist und kaum scheint etwas überwunden, wird an anderer stelle bereits wieder an einer neuen mauer gearbeitet.

**KULTURFÖRDERUNGEN DER ÖFFENTLICHEN HAND STELLEN IN EUROPA KEINE EINZIGARTIGKEIT, ABER AUCH NICHT UNBEDINGT EINE NOTWENDIGKEIT DAR. GIBT ES FÜR DICH ALTERNATIVEN, DIE ZEIGEN, WIE EFFIZIENT DIE UMSETZUNG VON INHALTLICHEN PROJEKTEN SEIN KANN, WELCHE VÖLLIG AUTONOM VORANGETRIEBEN WERDEN. BLEIBEN BEIM KAMPF UM DIE PRODUKTIONSMITTEL IMMER ÖFTER DIE INHALTE AUF DER STRECKE?**

es gibt genügend beispiele wie autonom sehr gute projekte umgesetzt werden können. im grösseren umfang sind das sicher die centri sociale, hacklabs, squats und viele projekte der sogenannten globalisierungsgegnerInnen. die verwaltungstätigkeiten, die beim betreiben eines kulturvereins anfallen, werden durch die gesetzgebung immer mehr. hat man dazu noch infrastruktur wie ein haus, geht meist der grobsteil an förderungen in diese produktionsmittel. da über eine jahresförderung hinaus meist keine finanziellen mittel mehr zur verfügung gestellt werden, wird es immer schwerer, zeit für eine inhaltliche auseinandersetzung zu haben. die gefahr bei förderungen ist natürlich zusätzlich, daß mensch in die falle „die hand die einen füttert beißt man nicht“ (morak oder schüssel?) tappt, daß also bei der konzeption von projekten bereits mit einem beißkorb im kopf entwickelt wird.

**AUS AKTUELLEM ANLASS WILL ICH NUN DOCH AUF DAS THEMA, LINZ BEWIRBT SICH ALS KULTURHAUPTSTADT 2009, EINGEHEN UND FRAGEN WIE DU DAZU STEHST, WELCHE MÖGLICHKEITEN DU SIEHST UND WELCHE BEFÜRCHTUNGEN DU IM BEZUG AUF EIN SOLCH PROPAGIERTES GROSS-EVENT HAST!?**

groß-events fokussieren für einen kurzen zeitraum ein bestimmtes thema. dieser event wird dann marketingtechnisch als die größte errungenschaft darzustellen versucht und verschlingt einen haufen an finanzmittel. da werden großbauten gefördert mit denen nachher nichts mehr anzufangen ist und „mega“-stars eingekauft die als aushängeschilder dienen. eine inhaltliche auseinandersetzung tritt da meist in den hintergrund und eine nachhaltigkeit ist kaum gegeben. freie szenen in kulturhauptstädten werden zwar kurzfristig überproportional gefördert, im jahr danach sieht die finanzielle lage aber meist genau gegenteilig aus.

**SHORT CUTS:**

**# DIE 3 BESTEN LIVE-KONZERTE, DIE DU ERLEBEN KONNTEST:**

bloede frage ;)  
- goldene zitronen (irgendwann ende 80er in marchtrenk)  
- ween (szene wien 1997)  
- bernadette la hengst (kapu 2003)

**# MENSCHEN, DIE DICH PERSÖNLICH BEEINFLUSST HABEN:**

hab keine grossen idole

**# VORHABEN, DIE IN WEITERER ZUKUNFT NOCH ANSTEHEN:**

irgendwann wirds noch mal ein längerer auslandsaufenthalt werden

**# DAS BESTE WIRTSHAUS IN ÖÖ:**

an guaten most gibts beim schlagerwirt (pettenbachtal) a guads essen beim gasthaus mitten in der welt (neusserling - ned grod billig)

# HIPHOP-NEWS HIPHOP-NEWS

Wassup?!

Voila, da sind wir wieder. Aufgetankt mit frischen HipHop Vibes direkt aus dem tschechischen Hradec Kralove kommend, wo wieder einmal bewiesen wurde, dass tausende HipHop Fans aus den verschiedensten Ländern zusammen kommen können, um stressfrei miteinander Party zu feiern. Um es mit den Worten von Dendeman auszudrücken: „Jetzt traue ich mich guten Gewissens wieder HipHopper nennen!“ Na eben. Geht ja doch. Und das, nachdem man an dem HipHop Ding ja doch zweifeln konnte, speziell nach diversen seltsamen Kontroversen vor allem im deutschen, aber auch im österreichischen HipHop Geschehen. HipHop kommt eben noch immer vom Herzen und nicht von der Strasse, ya heard! Also wieder voller Freude die Cans ausgepackt, das PVC glattgebügelt, die MPC abgestaubt und das Mic geölt, denn der Herbst ist am Anrollen und mit ihm eine Menge frischer Releases, HipHopJams undsoweiter. Doch dazu mehr in den nun folgenden Zeilen. Beginnen wir doch gleich mit den neuesten Releases, die uns die herbstlichen Tage versüßen helfen sollen: Aus Linzerischer Sicht ist dies klarerweise die Veröffentlichung des Debutalbums/CD von der Antwort, 12 Tracks tief mit Features von Markee bis Oh-vo, feinen Produktionen von GC, cleveren Songkonzepten, ausgewählten Cuts von DJ BRX und und und. Ein gelungenes Debüt! Natürlich auf Tontraeger Records, soviel Selbstbeweihräucherung muss sein. Auf nach Wien: Die Bundeshauptstadt gibt sich momentan sehr produktiv und dies findet denn auch Niederschlag in einer Vielzahl von Veröffentlichungen. Beattown Records beispielsweise weiss gleich mit zwei Oeuvres das Ohr zu verwöhnen, erstens mit der Herwig & Alois 7inch gleichnamigen Titels (dahinter verbergen sich Kamp und Whizz Vienna), ein Oldschool Partykracher vom feinsten, sowie Teil 3 der Beattown Instrumentals Serie, produziert von Trishes und Whizz, ebenfalls ein Sureshot auf den Plattentellern! Ein weiteres Kollektiv innerhalb der Wiener Szene stellt die Rooftop Clikk dar, dazu gehören diverse MC's, Producer und DJ's, unter anderem A.GEH, EJ ADEM MC und FUCHS MC die alle mit ihren Debut CD's die Herzen und Ohren der HipHop Community erreichen wollen. Am bekanntesten dank FM4 Airplay ist wohl A.GEH dessen CD „Da Doppla“ komplett in Wiener Mundart verfasst wurde und dadurch sehr eigenständig und originär geworden ist. A.GEH hat sein Label Mundl Records getauft und dies beschreibt eigentlich auch ganz gut die Grundtendenz seiner Raps, nach lyrischer und inhaltlicher Komplexität sucht man hier vergeblich, dafür wird man mit witzigen Geschichten und Details aus A.GEH's Leben und Schaffen entschädigt, allein die Beats können mich nicht wirklich begeistern. EJ ADEM MC ist wahrscheinlich den meisten eher unbekannt, am ehesten noch als Mitglied von SEIZU, im Gegensatz zu A.GEH vertraut er mehr dem Weed als dem Alkohol, weswegen seine CD auch in ein Säckchen verpackt wurde und „guta staff“ betitelt wurde. Der Sound geht auch mehr in Richtung

Reggae und Dancehall, wurde von BEATAX recht solide produziert, teils Mundart teils nicht, teils ganz gut gelungen teils nicht, aber insgesamt recht sympathisch. FUCHS MC ist der Dritte im Bunde, auch SEIZU-Member, leider hab ich seine CD noch nicht bekommen und kann deswegen nichts darüber sagen, außer, dass man den Silberling einmal genauer unter die Lupe nehmen sollte. Eigentlich aus Wels kommend, aber in Wien residierend ist die TBC-CREW, bestehend aus Gerrito und Bonz, die in Eigenregie ihren Erstling „TBC“ erstellt haben. Ein Review dazu gibt es von mir im Message Magazin, in Kurzform: ausbaufähig gut. PANTA RHEI, so manchem vielleicht via FM4 und dem Song „äh, den Namen hab ich jetzt doch vergessen“ bekannt, bringen ca. September ebenfalls ihre Debütscheibe unters Volk, Titel weiss ich noch keinen, erwarten darf man wohl verjazzte Beats und nette Geschichten in Doppel- und Dreifachreime eingebettet. Alright, auf in die Mischkassetten Abteilung: Direkt aus dem Hinterland servieren uns DJ Ability und DJ Hooray die Hillbilly Invasion mit einer feinen US-Underground Selektion und DJ Intros/Outros/Midtros - get that! Aus dem Engelstaub aufgestanden ist DJ SPINT mit seinem Tape „MASTAPLAN“, gut gemischt und mit vielen Spintaludes garniert, die er sehr aufwendig komponiert hat, dazu ein Engelstaub Exclusive, Herz was willst du mehr (abgesehen von einem längerem Sommer)? Okeedokee, dann mal schönen Abend und weiters viel Freude mit der HipHop Kultur.

FLIP

## TERMINE

Sa. 4.9.04: KAPU: Die Antwort Releaseparty mit Engelstaub, DNK.Movement (Sbg.), Hinterland und diversen Tontraeger Rec. Gästen

Sa. 11.9.04 POSTHOF: u.a. Texta, HipHop Connection Tour

Sa. 18.9.04 STWST: Shakewell Party: PHEKT, DJ DAN, DBH, TWANG

Mo. 25.10.04 KAPU: J-ZONE, VAKILL, LOUIIS LOGIC

Regulars: Club Earwax (Altstadt Linz): HipHop&Dancehall every friday!

# KAPU

<http://www.kapu.or.at>

<b>27. AUGUST</b>	SA	soundsgood intl. presents: <b>SENTINEL</b>	s 03
<b>04. SEPTEMBER</b>	SA	<b>DIE ANTWORT</b> releaseparty	s 04
<b>14. SEPTEMBER</b>	DI	<b>MIKE LADD</b>	s 05
<b>19. SEPTEMBER</b>	SO	<b>COMIX SPECIAL</b> googolplexx 3000	s 06
<b>22. SEPTEMBER</b>	MI	<b>TURBOSTAAT   CHALLENGER</b>	s 07-08
<b>25. SEPTEMBER</b>	SA	<b>SUPERPUNK</b>	s 09
<b>30. SEPTEMBER</b>	DO	<b>THE PAPER CHASE</b>	s 10
<b>02. OKTOBER</b>	SA	<b>SPERMBIRDS   SCEPTIC ELEPTIC</b>	s 11
<b>11. OKTOBER</b>	MO	<b>ENDSTAND   ANAROID</b>	s 12
<b>22. OKTOBER</b>	FR	<b>VON SPAR   SHY</b>	s 13-14
<b>23. OKTOBER</b>	SA	soundsgood intl. presents: <b>SILLY WALKS</b>	s 15
<b>25. OKTOBER</b>	MO	<b>HIP HOP:</b> j-zone   vakill   louis logic	s 16

**VORWORT** s 2

**BONJOUR** s 17

**INTERVIEW m.**  
Markus „Bundes“ Panholzer s 26-28

**KOLUMNEN** it's a cracked world s 19-22

die mechanische ente s 23-25

hip hop news s 29-30